

Schenn Danke an ...



Foto: M. Schürer

... alle in unnern Verein, die uns in unnerer Aarbit unnerstützen. Do kunnt iech doletzt in Hubert und senn Vater beim renowiern von Hinweistafeln aufn Postplatz ohknipsn. Die zwee`e gabn is ganze Gahr über Obacht, dos de Wagweiser und Tafeln immer in Ordnung sei. Se sei su manische Stund in dr Stadt und draußn Wald unnerwegs und streign Schilder an, schreibn Neie, wenn mor nischt meeh drauf dorkenne kaah und gabn su mancher Bank aah in neie Aahstrich.

An daare Stell mecht iech miech aah emol bei den Heimatfreunden bedanken, die immer dorfür sorgen, doss unner Blatt`l immer im richtchen Briefkastn landen tut. Ohne dr Wiech Bärbel bzw. `n Holger, dr Einsiedel, Annita, d`r Haese, Ute, `n Tittel Rainer, dr Nötzold, Rita, `n Reißaus, Claus und dr Bonstein, Gabi wär dos nämlich net dr Fall.

Und die meest`n Bilder im Blatt`l ham mor unnern „Vereinsfotograf“, `n Tittel, Rainer ze verdankn.

Und aah allezam aus`n Vierstand mecht iech nett vorgassn. Die aber itze dohier aufzezehln,

do reicht dr Platz nimmer aus – ihr kennt se ja aber alle. Also, an allezam nochemool - schenn Dank! Und sellt iech emende noch jemand vorgassn hobn – nammt miersch nett iebel - aah an die in schenn Dank!

M. Schürer

### In eigener Sache

*Liebe Heimatfreunde! Es sei nochmals daran erinnert, dass die Möglichkeit besteht, dass diejenigen Heimatfreunde, die nicht gut zu Fuß sind mit dem PKW zu unseren Zusammenkünften gefahren und auch wieder nach Hause gefahren werden können.*

**Einfach anrufen: 2666 oder 2141 oder 2395 oder 57120**



Erzgebirgischer Heimatverein  
Eibenstock e.V.  
Otto-Findeisen-Str. 14  
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141  
Fax 037752 / 2141

Internet:  
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:  
Konto-Nr.: 389 220 7258  
BLZ: 870 560 00  
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

# Unne r



Numme  
r

Mitteilungsblatt des  
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

April  
2010



Foto: M. Schürer

**Endlich Frühling !**

**Zum Ableben unseres  
Heimatfreundes und Ehrenmitgliedes Erich Baumann**

**18.02.1924 – 11.03.2010**



Kurz nach seinem 86. Geburtstag, den er noch im Februar mit seiner Lebensgefährtin, seinen Kindern und zahlreichen Freunden feiern konnte, ist unser langjähriger Heimatfreund, Ehrenmitglied in unserem Heimatverein, für immer von uns gegangen.

In den letzten Jahren hatte er immer wieder gegen verschiedene Erkrankungen anzukämpfen, viele Krankenhausaufenthalte waren notwendig, erbrachten auch einige Verbesserungen seines Gesundheitszustandes. Doch trotz aufopferungsvoller Fürsorge konnte sich der geschwächte Körper diesmal nicht mehr erholen.

Erich Baumann war vielen Eibenstockern gut bekannt – zum einen als Lehrer für Deutsch, Literatur, Geschichte und Englisch. Mit seiner Lehrtätigkeit von 1952 an bis zu seinem Rentenalter und darüber hinaus hat er stets auf hohem Niveau sein umfangreiches Wissen an seine zahlreichen Schüler weitergegeben. Unermüdlich war er vor allem darauf bedacht, die deutsche Sprache mit all ihren Regelwerken in Orthographie und Grammatik zu vermitteln. Besonderes Augenmerk legte er auch auf die Pflege der deutschen Literatur, von deren Anfängen bis zur Gegenwart. Viele seiner ehemaligen Schüler haben auf späteren Klassentreffen immer wieder betont, dass sein Unterricht die beste Grundlage für ihr späteres Leben im Alltag wie im Beruf bildete. Zum anderen hat unser Erich Baumann mit seiner großen Heimatliebe und Heimatverbundenheit viel zur Wahrung der Geschichte unserer Bergstadt Eibenstock und ihren erzgebirgischen Traditionen beigetragen. Das beweist nicht zuletzt seine Freundschaft zu Stephan Dietrich, unserem „Saafnlob“ und dessen Sohn Winfried Dietrich.

Ob bei der Betreuung der ehemaligen Heimatschau oder bei der Mitwirkung am Buch „Eibenstock – Ansichten einer alten Bergstadt“ – immer war er mit Rat und Tat zur Stelle. Akribisch sammelte er Bücher, Zeitschriften und Artikel zu erzgebirgischer Geschichte und Brauchtum.

Erich Baumann gehörte zu den ersten Heimatfreunden, die den EZV nach der Wende 1990 mit der Neugründung wieder aufleben ließen und mit Leben erfüllten. Mit steter Einsatzfreude war er rege am Vereinsleben beteiligt und hat mit seinem Wissen und seinen Aktivitäten Akzente gesetzt. Seine verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit verdient hohe Wertschätzung.

Wir werden unseren Heimatfreund und Ehrenmitglied stets in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

*Wir gratulieren unseren Heimatfreunden*

<i>Matthias Schürer</i>	<i>am 01.04.</i>	<i>zum 53. Geburtstag</i>
<i>Elke Schürer</i>	<i>am 26.04.</i>	<i>zum 50. Geburtstag</i>
<i>Bernd Baumgärtel</i>	<i>am 28.04.</i>	<i>zum 65. Geburtstag</i>



**Unsere Zusammenkunft im April 2010**

**Wir laden ein zum**

**Arthur-Schramm-Abend**

**am Donnerstag, den 08. April 2010**

**um 18:00 Uhr**

**in das Vereinshaus**



**Im Mai findet keine Zusammenkunft statt.**



**Wer jedoch am 15.05.2010 an der Sternwanderung zum Auersberg teilnehmen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.**

**Startzeiten: 7:30 Uhr – über Carlsfeld zum Auersberg (18 km)  
9:00 Uhr – direkt zu Auersberg (9 km)**

**Beide Wanderungen beginnen am Tourist-Service-Center.**

**Auf dem Auersberg findet unter anderem ein Handwerkermarkt statt.**



**Und hier eine kurze Info zu unserer Ausfahrt nach Leipzig am 20.06.2010**

Eine Besichtigung des MDR ist sonntags nicht möglich. Deshalb findet auf dem Cospuder See die Schifffahrt statt.

Weitere Informationen wie Abfahrt usw. im nächsten Blatt I.

**Wer war am 11. März**

**zu Gast im  
Vereins-  
haus?**



13	34	22	45	17	39	8	31	43	38
----	----	----	----	----	----	---	----	----	----

**Zum Kreuzworträtsel auf Seite 6**

*Bitte die entsprechenden Buchstaben einsetzen*

**AUFLÖSUNG IM MÄCHSTEN HEFT**





## Dr „Buttersepp“ war in Eimstock



Zu unnerer Zusammekunft im März hattn mor uns jemandn ganz besonnensch eigelodn. Mor dacht uns, is kenn'n ja amol alte arzgebirgische Handwerkstratizjone viergestellt warn. In Eifall dodorzu hatt unner Hubert gehatt und iech denk, dar Eifall war aah nett schlacht. Is war durchwag a interessante Sach gewaasn, wos dor Buttersepp übern Buttermachn dorzöhlt hatt. Schu die Dekorazion war awos for de Aagn. Allerhand alte Gerätschaftn hatt dr Buttersepp schu nochmittich halb fünfe nauf ne erschtn Stock vun Vereinshaus geschlaaft und urndlich hiegericht. Dodorbei hot aber dr Hubert un sei Pap miet geholfn. Aagefange vun Butterfass über de verschiedenstn Kanne bis hie ze große Wiechemasser war allerhand aufgebaut. Bei sein Dorzöhln hatt ne de Butterfraa immer de passndn Utensieljen, über die ar gerod geredt hat, hiegabn. Aber net blus übersch Buttermachn ham mor wos dorfahrn, aah übersch sugenannte „Stänkern“ und übersch Flaascherhandwerk hot'r geredt. Untern Flaascherhandwerk kaa mor siech ja noch a wos drunter vierstelln, aber wos is „Stänkern“ sei sell, dos is nett a su aafach. Mol saah, ob iechs noch zamkriech. Zamhänge

tut's aah mit'n Flaaschmachn. Is alte und ranzische Fett ham die Leit domols net etwa waggeschmissn, sondern se ham Wognschmier, Schuhkrem und annersch Zeich draus zamgemaahrt. Es is blus noch eweng Ruß dorzugeriert wurm. Und weil dos Zeich zu gämmerlich gestunkn hot, ham die Leit halt „Stänker“ gehaasn. Nu jednfalls warsch intressant, über dare ganzn Sach a wos ze dorfahrn. Und is Schennste, hinnerhar kuntn mor noch salbergemachte Butter direkt aus'n Butterfaß kostn. Frischs Brot, a weng



Petersilje und Schnittlauch nauf gestreit, war dos a wos Guts! Weil iech gerod vun Assn schreib - de Maad vun Vereinshaus ham aber uns aah wieder a Assn serwiert, mor ham gedacht is is Weihnachtn. Is gob Rolladn, Kließ und Rotkraut.

Na dann bis zun nächst Mool!

